



FONDATION BARRY
DU GRAND SAINT BERNARD

Jahresbericht 2022



Impressum

Herausgeberin: Fondation Barry du Grand-St-Bernard, Martigny

Konzept und Gestaltung: Picto+ graphic design SA, Pierre Charbonnet, Nendaz

Text: Fondation Barry du Grand-St-Bernard

Fotografie: Atelier d'architecture GAME, Fondation Barry/Nicolas Beiner/Déborah Dini/Madeleine Wagner, Nicola Greco,
Michael Rouzeau, SPS/Adrian Baer, Benjamin Zgank

Dieser Jahresbericht gilt als Lagebericht gemäss Art. 961c OR

Inhaltsverzeichnis

Das Wort des Präsidenten	4
Zucht	5
Barry hilft	10
Barryland / Projekt Themenpark Barryland	12
Kommunikation und Fundraising	14
Jahresrechnung 2022	16
Revisorenbericht 2022	18
Stiftungsrat und Geschäftsleitung	19

Die Fondation Barry gedeiht

Liebe Leserin, lieber Leser

Erneut darf ich wieder über ein erfolgreiches Jahr der Fondation Barry berichten und Rechenschaft über unsere Tätigkeit ablegen.

Ohne die vielen treuen, grosszügigen Spenderinnen und Spender sowie Sponsoren hätten wir unsere Stiftungsziele nicht erreichen können. Ich danke allen, die mit ihrer Unterstützung das tiergerechte Leben unserer Bernhardiner ermöglichen, ganz herzlich. Besonders gefreut hat mich, dass wir am Barry Day im Oktober etwa 1000 Gäste begrüssen durften.

Unsere Finanzen sind nach wie vor in einem sehr gesunden Zustand. Die Spendeneinnahmen sanken leicht und erreichten CHF 4,8 Millionen Franken. Dank einiger grösserer Legate haben sich die flüssigen Mittel trotzdem leicht erhöht und betragen 69 % der Aktiven. Die Schulden belaufen sich auf 10 % der Bilanzsumme. Unser Eigenkapital hat leicht zugenommen und CHF 12,5 Millionen erreicht. Der Cashflow übers ganze Jahr gesehen, beträgt über CHF 1,5 Millionen.

Unsere Mitarbeitenden haben sich umtriebiger für das Wohl unserer Bernhardiner wie auch der Besuchenden eingesetzt. Dafür verdienen sie meinen grossen Dank. Umgerechnet auf Vollzeitstellen waren durchschnittlich 39,8 Mitarbeitende tätig.

Unsere Hunde haben wiederum an verschiedenen Wettbewerben im In- und Ausland teilgenommen und sind mit vielen Auszeichnungen heimgekehrt. Als Rettungshunde sind sie schon lange nicht mehr gefragt. Heute kommen moderne Technik und kleinere, leichtere Hunde zum Einsatz. Als Sozial- und Begleithunde haben unsere Bernhardiner ihre neue Aufgabe gefunden. Dies entspricht auch ihrer Wesensart. Die grosse Nachfrage seitens sozialer Organisationen bestätigt uns, dass wir mit „Barry hilft“ auf dem richtigen Weg sind.

Für das kommende Jahr haben wir uns ein ehrgeiziges Ziel gesteckt: das Projekt Themenpark Barryland konkretisiert sich. In diesem grossflächigen Park möchten wir einem breiten Publikum die Geschichte der Bernhardiner vermitteln. Der Themenpark Barryland soll ein Ort der Begegnung mit dem Botschafter des kulturellen und historischen Erbes der Schweiz werden. Nach Jahren der intensiven Planung und Vorbereitung freue ich mich auf den Beginn der Bauarbeiten im kommenden Jahr.

Allen Spenderinnen und Spendern, Partnern und weiteren Unterstützern gebührt mein grosser Dank.

Jean-Maurice Tornay
Präsident Fondation Barry

Zucht

Unser Kynologie-Team hat ein anspruchsvolles Jahr erfolgreich gemeistert. Überdurchschnittlich viele Welpen wurden geboren und verlangten einen grossen Einsatz der Tierpflegenden. Die Ausbildung und Entwicklung der Hunde wurde weiter gefördert und perfektioniert.

Unsere Bernhardiner in Zahlen

- In 5 Würfen wurden 33 Welpen geboren
- 4 Welpen verblieben bei der Fondation Barry
- 4 erwachsene Hunde fanden bei Familien ein neues Zuhause
- 3 Hunde sind verstorben
- 28 Bernhardiner besass die Fondation Barry Ende 2022

Würfe

Wie bei Hunden üblich, schwankte die Zahl der Welpen je Wurf bedeutend; im Berichtsjahr zwischen eins und neun. Rangoon du Grand St. Bernard brachte eine Hündin zur Welt, Baltic du Grand St. Bernard sieben Rüden und zwei Hündinnen, Edène du Grand St. Bernard zwei Rüden und fünf Hündinnen, Athena du Grand St. Bernard fünf Rüden und vier Hündinnen, Djune du Grand St. Bernard zwei Rüden und fünf Hündinnen. Im vergangenen Jahr blieben Lio (*08.03.2022), Muffin (*31.07.2022), Noline (*20.11.2022) sowie Ourale (*25.11.2022) bei der Fondation Barry.

Die anderen Welpen wurden an Privatpersonen verkauft. Für unseren Zuchtleiter Manuel Gailard sind diese Verkäufe sehr anspruchsvoll. Zwar melden sich laufend viele Interessierte, jedoch erfüllen viele unsere hohen Anforderungen nicht. Die tiergerechte Haltung und Pflege muss vor dem Vertragsabschluss sichergestellt werden. Voraussetzungen sind u.a. ein Haus mit eingezäuntem Garten, Zeit für den Hund und die nötigen finanziellen Mittel für Nahrung und Tierarzt. Oft werden auch der Platzbedarf für einen grossen Hund und der Zeitaufwand unterschätzt. Verkäufe ins Ausland erfolgen nur in Länder mit vergleichbaren Standards bezüglich Tierwohl und ähnlichem Klima wie in der Schweiz.



Ein Welpen des Wurfs „O“ beim Spiel.

Ankörung

Im Jahr 2022 haben sechs Hunde die Ankörung (Eignungsprüfung als Zuchthund) erfolgreich bestanden und können künftig zum Weiterbestand der reinrassigen Bernhardiner beitragen:

- Ann (Abby) vom Baronenschloss
- Dasty du Grand St. Bernard
- Djune du Grand St. Bernard
- Edène du Grand St. Bernard
- Finesse du Grand St. Bernard
- This is Hope van de Burggravehoeve

Zuchterfolge

Wie jedes Jahr nahmen wir an Ausstellungen im In- und Ausland teil. Dort wurde das Erscheinungsbild unserer Hunde mit demjenigen vieler Konkurrenten verglichen. Dabei haben unsere neun teilnehmenden Bernhardiner hervorragend abgeschnitten und kamen mit Pokalen und Auszeichnungen nach Hause. Zusammengefasst nachfolgend die wichtigsten Erfolge des vergangenen Jahres:

ANN (ABBY) VOM BARONENSCHLOSS

- *Französisches Championat in Paris (Frankreich): 1. Rang in der Zwischenklasse der Langhaar-Hündinnen mit der Auszeichnung „vorzüglich“ sowie ein CACS und ein CACIB – die Anwartschaften auf den nationalen Schönheitstitel des jeweiligen Landes sowie den internationalen Titel. Am Ausstellungstag wurde sie ausserdem als „Best of Opposite Sex“ (BOS) ausgezeichnet, d.h. als Beste des Geschlechts, das demjenigen, der an diesem Tag den Titel „Best of Breed“ erhalten hat, entgegengesetzt ist.*
- *European Dog Show in Paris (Frankreich): 1. Rang in der Zwischenklasse der Kategorie*



Ann (Abby) vom Baronenschloss hat an der Ausstellung in Bulle (Frankreich) die Qualifikation „vorzüglich“ erhalten.

Langhaar-Hündinnen mit der Auszeichnung „vorzüglich“ sowie „Réserve du Certificat d'Appétitude du Championnat“ (RCACS) der „Société Centrale Canine“ von Frankreich. Dieses Zertifikat wird demjenigen Hund verliehen, der sich hinter dem CACS-Inhaber platziert.

- *WUSB (Welt Union der St. Bernhard Clubs) in Nieuwpoort (Belgien): 1. Rang in der Zwischenklasse der Kategorie der Langhaar-Hündinnen mit der Auszeichnung „vorzüglich“ sowie dem Titel „Best of Opposite Sex“ (BOS).*
- *Club Show des Schweizerischen St. Bernhards-Club in Lotzwil (Schweiz): 1. Rang in der Zwischenklasse der Langhaar-Hündinnen, die Titel „Best of Breed“ als rassebesten Hund sowie ein CAC (Anwartschaft auf den nationalen Champion-Titel) und „Best-in-Show“.*

- *Nationale Zuchtausstellung Île de France in Mansigné (Frankreich): 1. Rang in der Zwischenklasse mit der Auszeichnung „vorzüglich“, „Best of Opposite Sex“, CACS (Anwartschaft auf den nationalen Schönheitstitel des jeweiligen Landes).*

BALTIC DU GRAND ST. BERNARD

- *Club Show des Schweizerischen St. Bernhards-Club in Lotzwil (Schweiz): 2. Rang in der Offenen Klasse (für Hunde ab 15 Monaten), Kategorie der Kurzhaar-Hündinnen, mit der Auszeichnung „vorzüglich“ sowie einem RCAC.*
- *CACIB/CAC-Ausstellung, Genf (Schweiz): 1. Rang in der Offenen Klasse, Kategorie Kurzhaar-Hündinnen, mit der Auszeichnung „vorzüglich“.*

FINESSE DU GRAND ST. BERNARD

- *Französisches Championat in Paris (Frankreich), European Dog Show in Paris (Frankreich) sowie Molosser-Show in Lotzwil (Schweiz): jeweils 1. Rang in der Jugendklasse der Kategorie Kurzhaar-Hündinnen mit der Auszeichnung „vorzüglich“ und „Bester Junghund“.*
- *WUSB (Welt Union der St. Bernhard Clubs) in Nieuwpoort (Belgien): 1. Rang in der Zwischenklasse der Kategorie Kurzhaar-Hündinnen mit der Auszeichnung „vorzüglich“.*
- *Club Show des Schweizerischen St. Bernhards-Club in Lotzwil (Schweiz): 1. Rang in der Zwischenklasse (für Hunde von 15 bis 24 Monaten) der Kategorie Kurzhaar-Hündinnen mit der Auszeichnung „vorzüglich“ und einem CAC („Certificat d’Aptitude au Championnat Suisse de Beauté“), die Anwartschaft für den Titel „Schweizer Schönheits-Champion“.*

- *Nationale Zuchtausstellung Île de France in Mansigné (Frankreich): 1. Rang in der Zwischenklasse der Kategorie der Kurzhaar-Hündinnen mit der Auszeichnung „vorzüglich“ sowie ein RCAC („Réserve Certificat d’Aptitude de Conformité au Standard“).*

HAÏKA DU GRAND ST. BERNARD

- *WUSB (Welt Union der St. Bernhard Clubs) in Nieuwpoort (Belgien): 2. Rang in der Jugendklasse, Kategorie Langhaar-Hündinnen mit der Auszeichnung „vorzüglich“.*
- *Molosser-Show in Lotzwil (Schweiz): 1. Rang in der Jugendklasse der Kategorie der Langhaar-Hündinnen mit der Auszeichnung „vorzüglich“ sowie das CAC-Junghund („Certificat d’Aptitude au Championnat Suisse de Beauté Jeune“).*

JAZZ DU GRAND ST. BERNARD

- *Molosser-Show in Lotzwil (Schweiz): 1. Rang in der Welpenklasse der Kategorie Kurzhaar-Hündinnen mit der Auszeichnung „vielversprechend“.*
- *Nationale Zuchtausstellung Île de France in Mansigné (Frankreich): 1. Rang in der Jugendklasse, Kategorie der Kurzhaar-Hündinnen mit der Auszeichnung „vorzüglich“.*
- *CACIB/CAC-Ausstellung, Genf (Schweiz): 2. Rang in der Jugendklasse, Kategorie der Kurzhaar-Hündinnen mit der Auszeichnung „vorzüglich“.*

JAPLOU DU GRAND ST. BERNARD

- *Molosser-Show in Lotzwil (Schweiz): 1. Rang in der Welpenklasse der Kategorie Kurzhaar-Rüden mit der Auszeichnung „vielversprechend“.*
- *CACIB/CAC-Ausstellung, Genf (Schweiz): 2. Rang in der Jugendklasse, Kategorie der Kurzhaar-Rüden mit der Auszeichnung „vorzüglich“.*

LIO DU GRAND ST. BERNARD

- *Club Show des Schweizerischen St. Bernhards-Club in Lotzwil (Schweiz): 1. Rang in der Welpenklasse, Kategorie Kurzhaar-Hündinnen mit der Auszeichnung „vielversprechend“ und dem Titel „Bester Welp“.*
- *CACIB/CAC-Ausstellung, Genf (Schweiz): 1. Rang der Jüngstenklasse, Kategorie Kurzhaar-Hündinnen, Auszeichnung „vielversprechend“ und dem Titel „Bester Hund der Jüngstenklasse“.*

V'BARRY DU GRAND ST. BERNARD

- *Französisches Championat in Paris (Frankreich): Französischer Schönheitschampion*
- *European Dog Show in Paris (Frankreich): European Winner*
- *WUSB (Welt Union der St. Bernhard Clubs) in Nieuwpoort (Belgien): 1. Rang in der Champion-Klasse sowie WUSB-Gewinner in der Kategorie der Kurzhaar-Rüden.*

Gesundheit

Glücklicherweise blieben unsere Bernhardiner auch im Berichtsjahr von schweren Krankheiten und Unfällen verschont. Ann (Abby) vom Baronenschloss brach mehrere Zähne ab und musste vom Veterinär-Zahnarzt behandelt werden. Roxy van de Burggravehoeve wurde von einem Spezialisten an den Augen operiert, da sie an einer granulomatösen Entzündung der Bindehaut litt, welche jedoch erfolgreich behandelt werden konnte. Ein Veterinär-Kardiologe untersuchte die Herzen aller Hunde mit dem Ergebnis, dass diesbezüglich alle bei bester Gesundheit sind.

Unsere Ältesten, Patsch du Grand St. Bernard und Djanga au Moulin de Tallans, wurden einer geriatrischen Kontrolle unterzogen. Opaline und Taline du Grand St. Bernard sowie Cali les Piédanlo fühlten sich nicht mehr wohl in unserer Meute und fanden gute Plätze bei Familien. Wegen seines hohen Alters zog Kashmir du Grand St. Bernard in die Region Basel um, wo er bei einem Ehepaar einen guten Platz fand. Im Berichtsjahr mussten wir uns von Easy du Grand St. Bernard im Alter von 11 Jahren, von Bounty du Grand St. Bernard im stattlichen Alter von 11 ½ Jahren sowie von Hoxane du Grand St. Bernard, die 9 ½ Jahre alt wurde, für immer verabschieden.

Ausbildung und Beschäftigung der Hunde

Die tiergerechte Ausbildung und Beschäftigung der Bernhardiner, vom Welpenalter bis ans Lebensende, ist ein Qualitätsmerkmal unserer Zucht. Eine gute Gelegenheit, einem breiten Publikum den hohen Ausbildungsstand unserer Hunde zu zeigen, bot der Barry Day vom 22. Oktober 2022. Etwa 1000 Besuchende



Unsere Bernhardiner zeigen ihr Können am Barry Day.

durfte die Fondation Barry an diesem Tag der offenen Tür in Martigny begrüßen. Es wurde eine Vorstellung von rund 30 Minuten präsentiert, die in Zusammenarbeit mit der auf solche Vorführungen spezialisierten Gruppe „Compagnie Dog Trainer“ sowie unseren Tierpflegerinnen entstand. Dabei durfte unser Team von den umfangreichen Kenntnissen der „Compagnie Dog Trainer“ profitieren und viel neues Wissen im Bereich sanfte Erziehung und Ausbildung erlangen. Belohnt für ihren hohen Einsatz und die exzellente Präsentation wurden die Hunde und ihre Betreuerinnen mit dem anhaltenden Applaus der Zuschauenden.

Kynologie-Team

Die umsichtige Prävention, eine sorgfältige tägliche Pflege sowie die alters- und tiergerechte Ausbildung und Beschäftigung liegt unserem engagierten Kynologieteam am Herzen. Die Vakanz im Team konnten besetzt werden. Mitte Jahr beendeten Anaïs Donnet-Monay und Mandy Mauron ihre Lehrzeit. Mandy Mauron verblieb nach ihrer Ausbildung bei uns. Per Ende 2022 führte der Zuchtleiter Manuel Gaillard ein Team von 11 Tierpflegerinnen und drei Lernenden. Seit Jahren bietet die Fondation Barry Ausbildungsplätze für Tierpflegerinnen und Tierpfleger an. 2022 nutzten eine Lernende im 2. Lehrjahr und zwei Auszubildende im 1. Lehrjahr diese Chance mit dem Ziel, nach drei Jahren das Eidgenössische Fähigkeitszeugnis, Fachrichtung Heimtiere, zu erwerben. Im Kynologie-Team waren einige Tierpflegerinnen für spezielle Aufgaben verantwortlich:

- Cécile Loye, assistiert durch Karen Roduit: Ausbildung und Beschäftigung der Hunde



Unser Tierpflegepersonal kümmert sich umsichtig um die Sozialisierung der Welpen.

- Emilie Dufey, assistiert durch Karen Roduit, Chiara Manoli und Mandy Mauron: Physiotherapie
- Anne Hölzer, assistiert durch Alexandra Piatti: innerbetriebliche Ausbildung der Lernenden

Auf die laufende Weiterbildung der Tierpflegenden legt die Fondation Barry grossen Wert. So beendeten Joëlle Meillard und Emilie Dufey mit je einem der ihnen zugeteilten Hunde die Ausbildung zum Sozialhundeteam „Barry hilft“ und dürfen nun Einsätze in sozialen Institutionen absolvieren.

Aufenthaltsorte der Bernhardiner

In den Statuten der Stiftung ist die Präsenz unserer Hunde an ihrem Ursprungsort, beim Hospiz auf dem Grossen Sankt-Bernhard-Pass, festgeschrieben. So verbrachten auch 2022 fünfzehn Bernhardiner den Sommer auf 2469 m.ü.M. Die übrigen Hunde lebten in der Zuchtstätte in Martigny, von wo aus täglich neun von ihnen ins Barryland fahren, um die dortigen Gäste zu erfreuen.

Barry hilft

„Barry hilft“ ist in den Bereichen tiergestützte Aktivitäten, Pädagogik, Therapie sowie neu auch Coaching aktiv und unterstützt Menschen jeden Alters mit besonderem Förderbedarf und speziellen Bedürfnissen. Die Nachfrage nach unseren tiergestützten Interventionen ist gross. Im Jahr 2022 waren unsere Sozialhundeteams während 1560 Stunden in über 70 sozialen Einrichtungen, Spitälern, Kliniken und bei Einzelpersonen im Einsatz. Rund 500 Mal zauberten unsere Bernhardiner den besuchten Personen ein Lächeln auf die Lippen, motivierten sie für eine Übung, verbesserten ihre motorischen Fähigkeiten oder spendeten Trost.

Barry hilft in Zahlen

- 500 Sozialeinsätze
- 2800 Begünstigte in 70 Institutionen
- 18 Sozialhundeteams

Neue Mandate

Mit viel Feingefühl begleiten wir seit Anfang 2022 u.a. Patienten der Palliativabteilung des Waidspitals Zürich. Unsere Bernhardiner bringen Licht, Freude und Abwechslung in den teils bedrückenden Alltag der Menschen. Des Weiteren besuchen unsere Sozialhunde neu Patienten der Psychiatrischen Universitätsklinik (PUK), ebenfalls in Zürich. Zusammen mit dem Pflege- und Therapiepersonal werden auf die Bedürfnisse der Patienten abgestimmte

Übungen absolviert, wobei unsere Hunde oft als „Brücke“ fungieren und Patienten erst dazu bringen, aktiv teilzunehmen. Gemäss einer im Jahr 2022 erschienenen Studie wird beim Betrachten und Streicheln eines Hundes jener Bereich des Gehirns aktiviert, in welchem die Aufmerksamkeit und die Emotionen sitzen und der für die sozialen Interaktionen zuständig ist. Die Hunde erleichtern damit den Therapeuten die Arbeit und sind ihnen wichtige Assistenten. Bereits seit einigen Jahren dürfen Kinder der Stiftung Schulungs- und Wohnheime Rossfeld regelmässig von unseren tiergestützten Interventionen profitieren. Neu hinzugekommen ist nun ein Coaching eines Menschen mit besonderen Bedürfnissen. Sämtliche hundegestützte Sozialeinsätze sind dank der Unterstützung durch unsere Spenderinnen und Spender für die Begünstigten kostenlos.



Athena besucht Bewohnende eines Altenheims.

Erstmalige Durchführung des akkreditierten Lehrgangs

Im Jahr 2022 fand der erste Kurs unserer internen Sozialhundeteam-Ausbildung statt, welcher den strengen Anforderungen von ISAAT (International Society for Animal Assisted Therapy) entspricht. Fünf Hunde-Mensch-Teams bestanden die Prüfungen und durften nach drei beaufsichtigten Einsätzen in einer Institution selbständig tiergestützte Interventionen absolvieren. Für jede neu ausgebildete Person und ihren Barry wurde ein passendes Mandat gefunden. Für die bestehenden Sozialhundeteams wurde wiederum eine Weiterbildung durchgeführt, bei welcher neue Themen aufgegriffen und bestehendes Wissen vertieft wurden, um die Sicherheit, Qualität und Professionalität unserer Sozialeinsätze zu steigern.

Infotag für Bernhardinerbesitzer

Erstmals fand ein Infotag für Besitzende eines jungen Bernhardiners statt. Möchte jemand eines Tages tiergestützte Einsätze mit dem eigenen Barry absolvieren, ist zu empfehlen, den Grundstein dafür schon früh zu legen. Grundsätzlich braucht ein Hund dafür ein aufgeschlossenes und freundliches Wesen und eine gehörige Portion Vertrauen in seinen Halter und die Welt. Bei Beginn der Sozialhundeausbildung im Alter von 2 Jahren soll der Hund über einen guten Grundgehorsam und eine vertrauensvolle Bindung zum Halter verfügen. Im Kurs lernt der Hund dann, mit verschiedenen Situationen, unterschiedlichen Personengruppen und unbekanntem Orten umzugehen. Das Ziel ist, dass die Bernhardiner fröhlich und freiwillig auf für sie zunächst fremde Menschen zugehen und die Interaktion nicht anerkennend wird.



„Barry hilft“ im Paraplegikerzentrum in Nottwil (LU).

Erfolgreiche Messebesuche

Die Fondation Barry nahm an der schweizweit einzigen Hundemesse teil, der HUND in Winterthur. Unser Auftritt stand im Zeichen von „Barry hilft“ und der Bekanntmachung unserer tiergestützten Interventionen im sozialen Bereich. Während der dreitägigen Messe gaben wir dem Publikum im Rahmen einer täglich stattfindenden Vorführung Einblick, u.a. in die tiergestützte Ergotherapie, wie wir sie beispielsweise im Spital Wallis durchführen. Auch an der Swiss Handicap, der Fachmesse für Menschen mit und ohne Behinderung waren unsere Sozialhundeteams präsent und brachten in täglichen Vorführungen dem Publikum ihr Engagement im Bereich „Barry hilft“ näher.

Barryland / Projekt Themenpark Barryland

Barryland

Das Jahr 2022 steht nicht nur für eine erfreuliche Rückkehr zum Normalbetrieb nach einigen schwierigen Monaten aufgrund der COVID-19-Pandemie, sondern auch für ein erfolgreiches Jahr in Bezug auf die Besucherzahlen, die jene von 2019 übertreffen: Nicht weniger als 69 865 Besucher wurden im vergangenen Jahr im Barryland empfangen. Eine verstärkte Akquisetätigkeit bei potenziellen Reiseveranstaltern ermöglichte es uns insbesondere, neue Kontakte zu knüpfen, um die Rückkehr von Besuchergruppen zu aktivieren.

Auch die Verkäufe in der Boutique erreichten mit einem Gesamtumsatz von CHF 493 221 einen erfreulichen Rekord. Wir sind bestrebt, unser Angebot an die Wünsche unserer Besucher anzupassen und der Erfolg zeigt, dass wir damit auf dem richtigen Weg sind.

Ab April 2022 konnten die Besuchenden die Sonderausstellung „Von Menschen und Hunden: Bernhardiner in Fotografien“ besichtigen. Diese aussergewöhnlichen historischen Bilder der Mediathek Wallis in Martigny sowie aus der Sammlung des Maison Hospitalière du Grand-St-Bernard (Geistlicher Orden der Chorherren vom Grossen Sankt-Bernhard) zeichnen die einzigartige Beziehung nach, die zwischen den Chorherren des Hospizes und

ihren Hunden über Jahrhunderte hinweg geknüpft wurde.

Um den Anforderungen der Ausbildung unserer auszubildenden Tierpflegerinnen und -pfleger gerecht zu werden und ihnen zu ermöglichen profunde Kenntnisse diesbezüglich zu erwerben, wurde im Aussenbereich des Barryland ein Kleintierbereich errichtet. Seit dem Frühjahr 2022 können die Besuchenden entzückende neue Bewohner bewundern: fünf Kaninchen, vier Meerschweinchen und zwei Hermanns Schildkröten (Griechische Landschildkröte).

Auch unser Restaurant „Café de Barry“ erlebte mit der Ankunft eines neuen Restaurantchefs, der die Organisation und das kulinarische Angebot zur Freude seiner Gäste dynamischer gestaltete, eine Wiederbelebung.

In den letzten beiden Monaten des Jahres und bis Februar 2023 wurden die Öffnungszeiten des Barryland angepasst. Durch die Öffnung von 9 Uhr (statt 10 Uhr) bis 17 Uhr (statt 18 Uhr) wurde pro Tag eine Stunde Beleuchtungszeit eingespart. Diese Massnahme war Teil der landesweiten kollektiven Anstrengungen zur Energieeinsparung.

Projekt Themenpark Barryland

Im Jahr 2022 arbeitete das Architekturbüro GAME, Gewinner des Architekturwettbewerbs, an der architektonischen Anpassung des Vorentwurfs für den Themenpark Barryland und integrierte die verschiedenen Innen- und Aussenaktivitäten, welche die Besuchenden im Park vorfinden werden.

Der Themenpark konzentriert sich auf Aktivitäten rund um Barry, um den Besuchern seine Geschichte, seine Legenden, seine Heldentaten, seine Bedürfnisse und seine Eigenschaften näher zu bringen. Die Themen Barry der Retter, Barry der Freund, Barry der Spieler, Barry der Star und Barry der Geniesser ermöglichen eine umfassende Annäherung an das Wissen, das man über diesen Hund haben sollte. Auf

dem Rundgang lernt der Besucher den Bernhardiner unter verschiedenen Aspekten kennen: vom Mythos bis zum Filmstar, um ihn schliesslich „in echt“ zu treffen.

Parallel dazu wurde die Suche nach finanziellen Mitteln intensiviert. Die Mitglieder des Patronatskomitees traten an zahlreiche Unternehmen und Körperschaften heran, um die für die Realisierung des Parks erforderlichen Mittel aufzubringen. Bis Ende des Jahres wurden CHF 16 Millionen gesammelt, so dass noch CHF 8 Millionen ausstehen. Ideal wäre jedoch ein höherer Betrag, der es uns ermöglichen würde, die Kredithöhe und damit die Betriebskosten des neuen Parks, der im Sommer 2025 eröffnet werden soll, zu senken.



Eine Visualisierung des Eingangs zum zukünftigen Park.

Kommunikation und Fundraising

Kommunikation

Mit einem Total von 557 Publikationen in Schweizer und ausländischen Print- und Onlinemedien konnten wir das hohe Niveau vom Vorjahr halten. Noch immer erscheinen die meisten Beiträge in der Deutschschweiz und dies vor allem in den Online-Medien. In unserem Auftrag und in Zusammenarbeit mit weiteren Non-Profit-Organisationen der Schweiz analysierte die Agentur Media Focus während eines Jahres die Medienpräsenz von rund 32 nichtgewinnorientierten Institutionen. Mit einem Kommunikationsbudget von etwa CHF 66 000 (Paid Media) erzielen wir einen Kommunikationswert (Bruttowerbedruck sowie Earned und Owned Media) von exzellenten CHF 297 000. Im Vergleich zu anderen Organisationen verfügen wir über einen überdurchschnittlich hohen Anteil an sogenannten Earned Media. Das heisst, Medienschaffende greifen unsere Inhalte auf und geben diese positiv konnotiert auf verschiedenen Kanälen wieder. Die Pressemitteilungen zu den Welpengeburtten werden oftmals von Top-Medien mit hohem Brutto-Werbedruck wie beispielsweise 20min.ch, Blick oder Le Matin Dimanche publiziert, was uns hervorragende Reichweiten beschert. Analysiert man die Accounts auf den Sozialen Medien bezüglich ihres Anzeigen-Äquivalenzwertes rangiert das Facebook-Konto der Fondation Barry sogar

unter den Top 5 aller Organisationen – direkt hinter grossen Organisationen wie beispielsweise dem Internationalen Roten Kreuz oder dem WWF Schweiz. Gemessen an der Anzahl Publikationen sind wir sogar an der Spitze des Klassements, bei der Reichweite befinden wir uns auf Platz vier.

Auf unseren Facebook-, Instagram- und LinkedIn-Konten folgten uns 30 728 Fans, wobei das Facebook-Konto der Fondation Barry mit 18 056 Fans am meisten Followers aufweist. Auf allen drei Webseiten konnte eine erfreuliche Steigerung der Aufrufe festgestellt werden: Die Webseite der Stiftung verzeichnete fast 50 000 Besuchende mehr als im Vorjahr und erreichte 206 748 Zugriffe. Die Besuche auf der Webseite des Barryland nahmen um 33 273 Zugriffe zu und erreichten ein Total von 150 660, die Barry Shop-Seite zählte 22 421 Zugriffe. Unsere Newsletter wurden an 5664 Empfänger versandt.

Im Jahr 2022 empfangen wir etwa 40 Medienschaffende aus dem In- und Ausland im Barryland, auf dem Grossen Sankt-Bernhard-Pass oder in verschiedenen sozialen Partnerinstitutionen für die hundegestützten Interventionen von „Barry hilft“. Vor allem für die Bekanntmachungen des Bereichs „Barry hilft“ wurden grosse Anstrengungen unternommen, welche von den Medienschaffenden sehr gut aufgenommen wurden. Auch das Schweizer Radio

und Fernsehen (SRF) war mit der Sendung „Treffpunkt“ im Barryland zu Gast, was uns eine sensationelle Reichweite bescherte. Seit Anfang 2022 sind wir für die Marktbe-
arbeitung im Ausland (B2B und B2C) bei der Matterhorn Region AG (MRAG) nicht mehr als eigenständige Destination Mitglied, sondern als Ausflugsziel und Teil der Destination Martigny-Région. In Absprache mit den anderen Partnern legten wir den Fokus bei den Nahmärkten weiterhin auf Frankreich, Deutschland und Italien, hingegen wurde anstatt den Nordics, Grossbritannien und Irland neu der Markt Belgien, die Niederlande und Luxemburg bearbeitet. Bei den Fernmärkten lag die Priorisierung weiterhin auf den USA/Canada, China, Südkorea sowie Thailand/Malaysia/Singapur/Indonesien.

Ein grosses Dankeschön gilt unseren Partnern, die uns 2022 unterstützten:

- Walliser Kantonalbank
- Caffè Chicco d'Oro (Balerna)
- Läderach Chocolatier Suisse (Ennenda)
- Laiterie d'Orsières (Orsières)
- Natürell AG (Altstätten)
- Pays du St-Bernard (Orsières)
- Renaissance Vins (Charrat)
- Schweizer Familie (Zürich)
- Skyway Mont-Blanc (Italien)
- Suzuki Schweiz (Safenwil)
- Gemeinde Martigny

Fundraising

Ein grosser Dank geht an unsere 62 173 Spenderinnen und Spender, welche im Jahr 2022 mindestens eine Spende getätigt haben. Etwa 7000 Personen spendeten zum ersten Mal.



Aufnahmen für die Sendung „Ici la Suisse“ von RTS Un.

Dank der Treue unserer Spenderinnen und Spender und der Solidarität von Privatpersonen, Stiftungen und Unternehmen konnten wir insgesamt CHF 4 869 594 Spendeneinnahmen generieren, was einer Abnahme von 9,6% im Vergleich zum Vorjahr entspricht, wobei berücksichtigt werden muss, dass das Jahr 2021 ausserordentlich erfolgreich war. Jedoch war auch in den vergangenen 12 Monaten das Volumen der Legate aussergewöhnlich hoch und erreichte den Betrag von CHF 884 136.

Im Speziellen danken wir der Loterie Romande sowie dem Maison des Jeux, der Alois und Irma Weber-Goldinger-Stiftung, der Carl Burger-Stiftung, der Fondation Topaze, der Fondation Francis et Marie-France Minkoff, der Jacques und Susanna Chauvet Stiftung, Malou - Stiftung für Tierschutz, der Räschle Stiftung sowie der Werner Dessauer Stiftung für ihre sehr geschätzte Unterstützung. Des Weiteren durften wir auch eine Spende der Fondation Groupe Mutuel für die Realisierung des Themenparks Barryland entgegennehmen.

Ende 2022 unterstützten 326 Patinnen und Paten „ihren“ Bernhardiner mit einer Patenschaft. Eine leichte Erhöhung im Vergleich zum Vorjahr verzeichneten wir mit 170 Patinnen und Paten bei den Themenpatenschaften. Ihre Spenden wurden je nach ihrer Wahl für „Barry hilft“, für die Ausbildung und Beschäftigung oder für die Gesundheit unserer vierbeinigen Freunde eingesetzt.

Jahresrechnung 2022

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER (in CHF)	2022	2021
AKTIVEN		
UMLAUFVERMÖGEN		
Flüssige Mittel	9'650'800	8'786'332
Sonstiges Umlaufvermögen	386'863	334'457
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	10'037'663	9'120'789
ANLAGEVERMÖGEN		
Sachanlagen		
Liegenschaften	3'539'536	3'520'600
Kunstwerke	182'250	364'500
Sonstiges bewegliches Vermögen	153'355	298'407
Finanzanlagen	0	0
Immaterielle Vermögenswerte	1	1
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	3'875'142	4'183'508
TOTAL AKTIVEN	13'912'805	13'304'297
PASSIVEN		
FREMDKAPITAL		
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	690'342	476'293
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	0	570'000
Rückstellungen	692'893	492'893
Zweckgebundene Mittel	0	77'000
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL	692'893	1'139'893
TOTAL FREMDKAPITAL	1'383'235	1'616'186
EIGENKAPITAL	12'529'570	11'688'111
TOTAL PASSIVEN	13'912'805	13'304'297

ERFOLGSRECHNUNG (in CHF)	2022	2021	Budget 2022	Budget 2023
Einkünfte von Einzelspendern	4'811'010	5'344'562	4'645'000	4'795'000
Einkünfte aus institutionellem Fundraising	58'584	46'462	80'000	80'000
Sponsoring, Veranstaltungen	128'548	139'975	138'200	113'000
Einnahmen Eintritt ins Museum	494'942	367'528	400'000	480'000
Einnahmen Boutiquen	630'962	518'299	530'000	618'000
Einnahmen Restaurant	839'316	682'447	789'054	880'000
Subvention Gemeinde Martigny	178'841	174'141	172'500	172'500
Legate	884'136	1'310'671	350'000	550'000
Verkauf von Hunden	49'975	35'452	40'000	36'000
Sonstiger Ertrag	185'007	448'536	180'527	180'727
Ertrag	8'261'321	9'068'073	7'325'281	7'905'227
Aufwand Fundraising	- 1'339'478	- 1'209'393	-1'025'750	-1'439'450
Personalaufwand	-3'359'632	-3'050'352	-3'076'539	-3'549'919
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-1'214'751	-1'604'511	-1'537'596	-1'230'597
Sonstiger Verwaltungsaufwand	-702'974	-840'125	-1'255'200	-1'125'870
Finanzaufwand	-77'892	-86'710	-80'000	-80'000
Veränderungen Rückstellungen, MWST, Sonstiges	-222'622	-84'099	-105'000	-205'000
Abschreibungen	-502'511	-395'957	-248'866	-269'611
Aufwand	-7'419'860	-7'271'147	-7'328'951	-7'900'447
ERTRAGSÜBERSCHUSS	841'461	1'796'926	-3'670	4'780

Revisorenbericht 2022



FRIBOURG | GENÈVE | JURA | VALAIS | VAUD

Rapport de l'organe de révision sur le contrôle restreint au conseil de fondation de Fondation Barry du Grand-St-Bernard, à Martigny

En notre qualité d'organe de révision, nous avons contrôlé les comptes annuels (bilan, comptes de résultat et annexe) de votre fondation pour l'exercice arrêté au 31 décembre 2022.

La responsabilité de l'établissement des comptes annuels incombe au conseil de fondation, alors que notre mission consiste à contrôler ces comptes. Nous attestons que nous remplissons les exigences légales d'agrément et d'indépendance.

Notre contrôle a été effectué selon la Norme suisse relative au contrôle restreint. Cette norme requiert de planifier et de réaliser le contrôle de manière telle que des anomalies significatives dans les comptes annuels puissent être constatées. Un contrôle restreint englobe principalement des auditions, des opérations de contrôle analytiques, ainsi que des vérifications détaillées appropriées des documents disponibles dans l'entreprise contrôlée. En revanche, des vérifications des flux d'exploitation et du système de contrôle interne, ainsi que des auditions et d'autres opérations de contrôle destinées à détecter des fraudes ou d'autres violations de la loi ne font pas partie de ce contrôle.

Lors de notre contrôle, nous n'avons pas constaté d'éléments nous permettant de conclure que les comptes annuels ne sont pas conformes à la loi suisse, à l'acte de fondation, aux statuts et au règlement de la fondation.

Fiduciaire FIDAG SA

Laurent Troillet
Expert-réviseur agréé
Réviseur responsable

Joël Sarrasin
Expert-réviseur agréé

Martigny, le 21 mars 2023
15 ex.

Stiftungsrat und Geschäftsleitung

Präsident

Jean-Maurice Tornay
Ehemaliger Präfekt Entremont, Orsières

Gilbert Tornare
Gemeindepräsident Bourg-St-Pierre,
Bourg-St-Pierre

Vizepräsident

Claude Moret
Ehemaliger Direktor der Walliser
Kantonalbank der Region Martigny, Martigny

Sekretär

Roger Mège
Sekretär des Stiftungsrates (Nicht-Mitglied),
ehemaliger Gemeinderat von Martigny,
Martigny

Stiftungsratsmitglieder

Dr. Roland P. Bühlmann
Unternehmer, Basel

Geschäftsleitung

Jean-Maurice Tornay
Präsident der Geschäftsleitung

Eric Cachart
Hotelier, Verbier

Sylviane Barras
Leiterin Barryland

Marc-Henri Favre
Unternehmer und ehemaliger Präsident
von Martigny, Martigny

Alexandra Burgdorf
Leiterin Kommunikation und Fundraising

Esther Gassler-Leuenberger
Ehemalige Regierungsrätin des Kanton
Solothurn, Schönenwerd

Manuel Gaillard
Leiter Kynologie

Corrado Jordan
Regionalrat des Aostatal,
St-Rhémy en Bosses (Italien)

Valérie Granger
Leiterin Finanzen, Personal und Verwaltung

David Martinetti
Vizepräsident der Gemeinde Martigny,
Martigny

Claudia Müller
Leiterin Barry hilft

Jean-Henry Papilloud
Ehemaliger Direktor der Mediathek Wallis,
Martigny

Olivier Thétaz
Leiter Infrastruktur und Technische Dienste

Fondation Barry du Grand-St-Bernard

Rue du Levant 34 · CH-1920 Martigny
+41 (0)58 317 77 00 · info@fondation-barry.ch · www.fondation-barry.ch
IBAN: CH06 0076 5000 C087 5049 1